Marienthal weiter im Aufwind!

Wegen der Finalpartie im Admiral NÖ-Meistercup musste das Spiel gegen den SC Leopoldsdorf/Wien auf Freitag vorverlegt werden. Die Ausgangssituation war klar: Marienthal liegt im gesichteren Mittelfeld und spielt ein sehr gutes Frühjahr, Leopoldsdorf kämpft verzweifelt gegen den drohenden Abstieg.

In den ersten Minuten begann der Favorit aus Marienthal sehr verhalten und versuchte den Gegner zu kontrollieren. Die Leopoldsdorfer agierten mit dem Mut der Verzweiflung und

versuchten die Heimischen mit ihren Vorstößen in die Offensive zu überraschen. In der 8. Minute kamen die Marienthaler erstmals in die Nähe des gegnerischen Tors, es gab einen Eckball, der Ball sprang Innenverteidiger Martin Lupa vor die Füsse, der zog kompromisslos halbvolley ab und traf zum 1 : 0 für seine Farben. Mit der frühen Führung im Rücken übernahmen die Gastgeber nach und nach das Kommando, erspielten sich programmgemäß eine klare Überlegenheit im Ballbesitz und einige gute Torgelegenheiten, die jedoch nicht konsequent fertiggespielt wurden. Ein Beispiel dafür: In der 21. Minute wurde Stürmer Jovo Peric optimal freigespielt, er lief alleine auf das gegnerische Tor, aber seinen Schußversuch konnte der Leopoldsdorfer Torhüter parieren. Den Gästen konnte man nicht vorwerfen, dass sie nicht versuchten den Ausgleich zu erzielen, doch man blieb immer wieder an der souverän spielenden Marienthaler Defensive hängen. In der 40. Minute führte Peric einen Freistoß schnell aus und passte zu Mittelfeldregisseur Marcel Pavlovic. Pavlovic sah Peric in den freien Raum sprinten und spielte das Leder zurück zum Marienthaler Goalgetter, der diesmal gekonnt auf 2 : 0 stellte, indem er den gegnerischen Keeper frech überlupfte. Kurz darauf blockte ein Leopoldsdorfer Abwehrspieler den Ball im Strafraum mit der Hand und der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Peric schnappte sich das Spielgerät, trat an und ließ dem Leopoldsdorfer Schlußmann mit einem perfekt geschossenen Strafstoß keine Chance - 3 : 0 für Marienthal in der 43. Minute. Damit war die Partie praktisch schon mit dem Pausenpfiff entschieden, Marienthal führte nicht unverdient mit 3 : 0.

Nach dem Seitenwechsel schalteten die Marienthaler merklich den einen oder anderen Gang zurück, man wollte offensichtlich die eigenen Kräfte im Hinblick auf das schwere Spiel gegen den SC Krems im Admiral NÖ-Meistercup schonen. Damit kamen die Leopoldsdorfer besser ins Spiel, ohne jedoch wirklich für Torgefahr zu sorgen. Die Marienthaler versuchten den Gegner laufen zu lassen, die Leopoldsdorfer kämpften beherzt um den Anschlusstreffer, aber insgesamt verflachte die Begegnung merklich. Dennoch gab es einige Torszenen, bei denen die Marienthaler durchaus einen weiteren Treffer erzielen hätten können. Die besten Gelegenheiten vergaben der wieselflinke Außenbahnspieler Marcel Sachs, Kapitän Thomas Luttenberger und Peric, die jeweils aus aussichtsreicher Position scheiterten. Als alles schon mit dem Schlußpfiff rechnete, gab es noch zu recht einen Elfmeter für die Gäste aus Leopoldsdorf. Torhüter Martin Schlossinger konnte den Strafstoß nicht parieren und somit erzielten die tapferen Leopoldsdorfer in der 92. Minute einen Treffer zum 3 : 1. Dies war Augenblicke später auch der Endstand in diesem Spiel: Marienthal schlug Leopoldsdorf hochverdient mit 3 : 1.

Somit konnten die Marienthaler ihren Erfolgslauf im Frühjahr fortsetzen. In 10 Spielen in der 2. Saisonhälfte ging man 6 mal als Sieger vom Platz, 3 mal endeten die Partien unentschieden und nur 1 mal verlor die Rosenegger-Truppe. In Summe konnten somit 21 Punkte geholt werden, womit man aktuell die zweitbeste Frühjahrsmannschaft (hinter Wienerwald) ist. In der Meisterschaftstabelle verbesserte sich Marienthal auf den 6. Rang. Nächsten Samstag trifft man in einem schweren Auswärtsspiel auf den drittplatzierten SC Wiener Neudorf.